



## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**



**Norbert Wrobel**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Bachstr. 28  
41569 Rommerskirchen  
Mobil: 02183 - 81125  
norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de

## **UWG Rommerskirchen**

**Ulrike Sprenger**  
**Mitglied des Rates**  
Wehrstr. 25  
41569 Rommerskirchen  
Tel. 0 21 83 / 74 51  
ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de

**An die/den Vorsitzende/n des Ausschusses für Umwelt, Tier- und Klimaschutz**

**Frau Katharina Janetta, Herr Michael Willmann**

Rathaus / Bahnstr. 51  
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 12.05.2023

**Antrag: Aufstellung eines Programms mit konkreten lokalen Maßnahmen zur Klimaresilienz., das ergänzend zum vorgelegten Klimaschutzkonzept erarbeitet wird.**

**Sehr geehrte Frau Janetta,**

**sehr geehrter Herr Willmann**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

bitte setzen sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tier- und Klimaschutz der Gemeinde Rommerskirchen am 01.06.2023.

Am 11.05.2023 wurde in der 17. Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen mehrheitlich beschlossen, das vorgestellte Klimaschutzkonzept umzusetzen. Die darin aufgeführten Maßnahmen sind ein richtiger und ein wichtiger Schritt, um insbesondere klimarelevante Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Bei weitem zu kurz kommt leider das Klimaresilienzprogramm. Seitens des Fördergebers war dieses Themenumfeld nicht maßgeblich für die Förderqualifizierung und aus Zeit- und Personalgründen wurden entsprechende Maßnahmen bislang nicht oder unvollständig ausgearbeitet.

Trotz aller lokaler und globaler Maßnahmen zur Reduzierung von weiteren Treibhausgasemissionen werden wir uns aber in den nächsten Jahren erheblichen Klimaveränderungen ausgesetzt sehen.

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und die UWG sehen es daher als besonders dringend an, dass sich die Gemeinde Rommerskirchen den Auswirkungen des Klimawandels umfassend widmet und Minderungsmaßnahmen durch Schäden an Infrastrukturen sowie Einschränkungen in der Lebensqualität aufgrund von Hitzewellen und Extremwetterereignissen erarbeitet. Auch die Beeinträchtigung von Ökosystemen und veränderte Bedingungen für verschiedene Wirtschaftsbereiche, wie etwa für die Landwirtschaft, durch die Folgen des Klimawandels sollen benannt und Kompensationsmaßnahmen erarbeitet werden.

Das Ziel der Klimaresilienz geht in seiner Bedeutung über die Anpassung an den Klimawandel hinaus. Denn Klimaresilienz schließt die Lernfähigkeit ein, sich an ändernde Umwelt-Bedingungen anzupassen.

Klimaresilienz ist daher ein wesentlicher Aspekt der nachhaltigen Entwicklung und damit besonders wichtig für eine nachhaltige Kommunalpolitik.

### **Antrag:**

Wir beantragen daher, dass zusätzlich zum vorgelegten Klimaschutzkonzept ein Programm mit konkreten lokalen Maßnahmen zur Klimaresilienz erarbeitet wird.

Einzelne bereits bestehende Konzepte

- z.B. Gefahrenkarte Starkregen/Hochwasser,
- Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung,
- Entsiegelung oder Entschotterung von urbanen Flächen, etc.

sollen darin einfließen und an zentraler Stelle weitergeführt werden.

Weitere Punkte wie

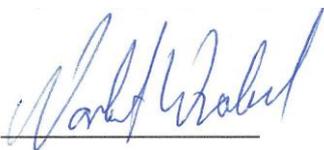
- technische Maßnahmen zur Wasserverfügbarkeit,

- Beachtung von Kaltluftrückzugsgebieten,
- Stützung der Vegetation vor Dürre,
- Ausweisung von klimaresilienten Rekreatiionsgebieten,
- klimaangepasste Nutzung von Ökosystemen,
- Optimierung der Nutzung von Siedlungs-, Wasser- und Grünflächen,
- Schutz besonders anfälliger Bevölkerungsgruppen wie etwa Seniorinnen und Senioren sowie Kindern und Beschäftigten in klimasensiblen Wirtschaftsbereichen,
- Maßnahmen zur Lufthygiene usw.

sollen zusätzlich erarbeitet werden.

Bestehende oder zukünftige Fördermaßnahmen sind selbstverständlich zu identifizieren und zu beantragen. Wir begrüßen, dass die Stelle eines oder einer Klimaschutzmanager\*in der Gemeinde Rommerskirchen bereits wieder zur Neubesetzung ausgeschrieben ist und schlagen vor, die zugehörige Stellenbeschreibung um das Themenfeld Klimaresilienzprogramm zu erweitern.

mit freundlichem Gruß



**Norbert Wrobel**  
Fraktionsvorsitzender



**Gunnar Dykstra**  
BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN



**Ulrike Sprenger**  
UWG

Siehe auch:

- Klimaresilienz durch Handeln in Stadt und Region, FONA.de Handlungsempfehlung Stadt- und Klimawandel, VDI
- [https://www.fona.de/de/massnahmen/foerdermassnahmen/klimaresilienz\\_durch\\_handeln\\_in\\_stadt\\_und\\_region.php](https://www.fona.de/de/massnahmen/foerdermassnahmen/klimaresilienz_durch_handeln_in_stadt_und_region.php)
- <https://www.vdi.de/ueber-uns/presse/publikationen/details/stadtentwicklung-im-klimawandel>